

### **Kurzzusammenfassung**

Die Masterarbeit im Studiengang Diakonie Management der Kirchlichen Hochschule Wuppertal Bethel beinhaltet das Thema Diakonisches Management entwickelt am Beispiel des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach.

Die Motivation und Notwendigkeit für die Beschäftigung mit diesem Thema ist die zunehmende Liberalisierung im Gesundheitswesen, durch die der Wettbewerb und die wirtschaftlichen Herausforderungen an die Krankenhäuser im den zurückliegenden Jahren stark gestiegen sind und in der Zukunft weiter zunehmen werden. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass die evangelische Profilierung und die Identität der Krankenhäuser immer mehr zurückgenommen worden ist.

Mit dieser Arbeit sollen nunmehr Lösungsansätze für die Unternehmensführung aufgezeigt werden, wie dieser Entwicklung begegnet werden kann, und wie es insbesondere gelingen kann, neben der langfristigen wirtschaftlichen Sicherung der Kliniken für die Patienten ebenso spürbare christliche Leistungen anzubieten, die von den Patienten als solche auch tatsächlich wahrgenommen werden und somit die evangelische Profilierung des Krankenhauses geschärft wird.

Die theoretische Grundlage bildet hierfür das von Hans Ulrich begründete St. Gallener Management-Modell, das die Aufgabe des Managements in die Bereiche operatives, strategisches und normatives Management differenziert.

Von besonderer Bedeutung ist für die Aufgabenstellung dieser Arbeit aus dem beschriebenen Modell der Bereich des Normativen Managements, das von Knut Bleicher in die Unternehmenspolitik, -verfassung und -kultur untergliedert wurde.

Aufbauend auf dieser Grundlage wurden in der Vergangenheit verschiedene diakonische Managementansätze entwickelt, von denen den Überlegungen von Alfred Jäger eine besondere Bedeutung zukommt.

Nach der Herausarbeitung der theoretischen Grundlagen für das Diakonische Management wird der evangelische Ursprung und die geschichtliche Entwicklung des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach herauskristallisiert und damit der diakonische Auftrag begründet.

Der Rückzug der evangelischen Prägung im Evangelischen Krankenhaus Bergisch Gladbach in den zurückliegenden Jahren und insofern die Begründung zur Aufarbeitung dieser Thematik wird deutlich aufgezeigt.

Die Bedeutung der Erarbeitung von unternehmenspolitischen Aussagen mit einem Leitbildentwicklungsprozess unter Einbindung vieler Mitarbeiter wird für das Evangelische Krankenhaus aufgezeigt und nachgewiesen

Die normativen Aussagen der Unternehmensführung werden anhand der Trilogie

„Wer sind wir?“

„Was wollen/sollen wir?“ und

„Wohin soll es gehen?“

systematisiert.

Abschließend ist ein Zielsystem analog einer Balance Score Card entwickelt worden in den sechs Kategorien:

1. Kunden
2. Wirtschaftlichkeit
3. Mitarbeiter
4. Prozesse
5. Unternehmensentwicklung
6. Diakonische Identität